

Bielefeld, 30. Juni 2024

Ergebnisbericht zum Projektabschluss Bi^{professional} 2019 – 2023 (Förderkennzeichen 01JA1908)

Inhalt

1. BiProfessional – Aufgabenstellung und Ausgangspunkt für die Projektdurchführung	1
2. Ablauf des Vorhabens/Projektdurchführung	2
3. Wesentliche Projektergebnisse	2
4. Fazit	5

1. BiProfessional – Aufgabenstellung und Ausgangspunkt für die Projektdurchführung

Das QLB-Projekt der Universität Bielefeld „BiProfessional“ fokussierte für die **1. Förderphase** inhaltlich **(1) einen vermehrten Praxisbezug, (2) eine zunehmend forschungsorientierte Ausrichtung des Lehramtsstudiums** sowie **(3) eine inklusionssensible Lehrpersonenbildung**. Für die **Weiterentwicklung der Strukturen** wurden darüber hinaus vier, die thematisch gesetzten Schwerpunkte aufgreifende, nachhaltig abgesicherte FuE-Zentren an der Bielefeld School of Education (BiSEd) eingerichtet („**Praxisreflexion in der Lehrer*innenbildung**“, „**Forschendes Lernen in Praxisstudien**“, „**Inklusionssensible Lehrer*innenbildung**“ sowie „**Phasenübergreifende Lehrer*innenbildung**“). Zur Förderung von Dissemination und Transfer wurden **drei Open Access Zeitschriften (HLZ, PFLB, DiMawe)** mit unterschiedlichen Profilen aus und für die Lehrer*innenbildung gegründet.

Die **Ziele der 2. Förderphase** (2019 – 2023) setzten an den Ergebnissen der 1. Förderphase an. Neben der Auseinandersetzung mit den oben genannten inhaltlichen Schwerpunkten wurde die „**phasenübergreifende Lehrer*innenbildung**“ als weitere Querschnittsperspektive verankert. Die inhaltliche Forschungs- und Entwicklungsarbeit in den wissenschaftlichen Maßnahmen wurde fortgeführt und die Forschungsvorhaben der drei ursprünglichen Cluster wurden im Rahmen von **fünf inhaltlich stärker konturierten Teilprojekten** bearbeitet (s. Abbildung 1).

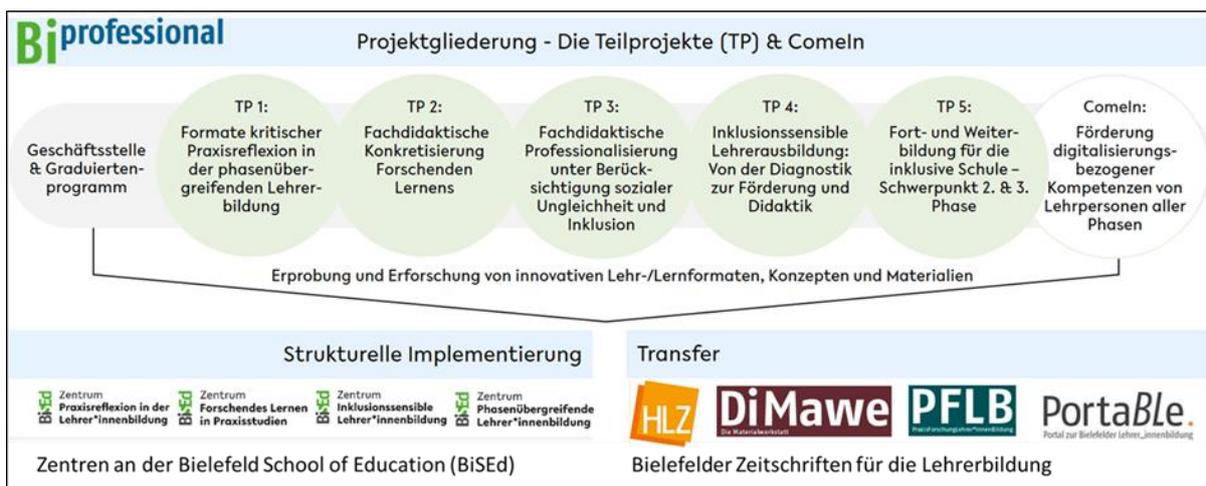


Abbildung 1: Überblick über die Gesamtstruktur sowie die strukturelle Einbindung des Projekts BiProfessional in der zweiten Förderphase (2019-2023).

Alle Teilprojekte wurden in das Zentrum phasenübergreifende Lehrer*innenbildung integriert sowie mit einem der drei anderen Zentren (Praxisreflexion, Forschendes Lernen, Inklusionssensible Lehrer*innenbildung) verbunden, um die Forschungsergebnisse sowie die Produkte der Entwicklungsarbeit sichtbar zu machen und direkt für die Weiterentwicklung der lehramtsbezogenen Studiengänge nutzen zu können.

Den am Ende der ersten Förderphase vorliegende Stand des **Portals „PortaBLE“** für die Lehrerbildung galt es im Sinne der Nutzungsstudien konzeptionell weiterzuentwickeln und zu ergänzen, um das wichtige Ziel der 2. Förderphase, erprobte Lehrkonzepte und -materialien sowie praxisnahe Forschungsbeiträge für die phasenübergreifende Bildung von Lehrkräften leicht für die Nachnutzung auffindbar machen, zu erreichen. Einen Gesamtüberblick über alle Bereiche des Projekts inklusive BiProfessional-Geschäftsstelle sowie über das ebenfalls im Rahmen von BiProfessional weiterentwickelte und inzwischen verstetigte **Graduiertenprogramm Lehrer*innenprofessionalisierung** sind ebenfalls Abbildung 1 zu entnehmen.

2. Ablauf des Vorhabens/Projektdurchführung

Die Antragsstellungen für die QLB und die Projektdurchführung sind vom **Vorstand der BiSEd** eng begleitet worden. Für die administrative Betreuung des Projekts ist eine eigene **BiProfessional-Geschäftsstelle** mit einer projektfinanzierten Mitarbeiterstelle für die Leitung der Geschäftsstelle eingerichtet worden. Zu der BiProfessional-Geschäftsstelle gehörten außerdem die Projektleitungen sowie die wissenschaftliche Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit. Das **Rektorat, insbesondere die Prorektor*innen für Lehre und für Forschung**, sowie das **Dezernat Forschungsförderung und Transfer (FFT)** haben BiProfessional von der Antragsvorbereitung bis zum Projektabschluss darüber hinaus eng begleitet. Im Rahmen der **projektinternen Qualitätssicherung** wurden die unterschiedlichen Ebenen des Projekts berücksichtigt. In den einzelnen **Teilmaßnahmen** wurde Begleitforschung umgesetzt, die forschungsmethodischen Zugänge variierten dabei in Abhängigkeit vom jeweiligen Forschungsgegenstand (qualitativ, quantitativ, mixed method). In den fünf **Teilprojekten** wurden die Befunde aus den Teilmaßnahmen diskutiert, zueinander in Beziehung gesetzt, für die Weiterentwicklung des Curriculums genutzt und gemeinsame Einreichungen bei Tagungen sowie Beiträge für Veröffentlichungen geplant. Auf **Gesamtprojektebene** wurden die Ergebnisse der Teilprojekte für die **Weiterentwicklung und den Ausbau der Zentren, der Zeitschriften und des Portals PortaBLE** verwendet und für das **Qualitätsmanagement der BiSEd** für die Nutzung der Befunde für die mit der **Systemakkreditierung** verbundenen Prozesse aufbereitet (zum Beispiel für das jährlich zu erstellende Lehramtskonzept). Standortübergreifend wurden die bestehenden QLB-Netzwerke (z.B. für Praxisreflexion und für Inklusion) und QLB-Veranstaltungen genutzt, um Materialien und Konzepte zu diskutieren und auszutauschen. Darüber hinaus wurde das Projekt BiProfessional in beiden Förderphasen von einem **wissenschaftlichen Beirat** begleitet.

3. Wesentliche Projektergebnisse

Forschungsbasierte Materialien und Konzepte für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen:

Die entwickelten Materialien und Konzepte sowie die Ergebnisse der Begleitforschung sind im Rahmen von **Zeitschriftenaufsätzen im Open Access** für die Nachnutzung aufbereitet und veröffentlicht worden. Überdies sind sie über das **Portal PortaBLE** sowie über kooperierende Portale – Fachportal Pädagogik (FiS Bildung) und BASE (Bielefeld Academic Search Engine) – und die dort jeweils angebotenen Suchwege leicht auffindbar. Alle Veröffentlichung sind der beigefügten Publikationsliste zu entnehmen, in der folgenden Darstellung werden zu jedem Teilprojekt ausgewählte Produkte exemplarisch aufgeführt und verlinkt. Insgesamt 24 Beiträge mit einer Auswahl der für die Nachnutzung aufbereiteten Materialien und Konzepten aus allen 5 Teilprojekten finden sich in dem **Themenheft „Praxisorientiert, forschungsbasiert, inklusionssensibel und phasenübergreifend – Lehrkonzepte und Materialien aus dem QLB-Projekt BiProfessional“**, das im Jahr 2023 in der DiMawe erschienen ist (s. <https://www.dimawe.de/index.php/dimawe/issue/view/461>). Aktuell umfasst die Publikationsliste etwa 250 Beiträge, weitere werden in Kürze eingereicht oder sind bereits in der Begutachtung. Für einen ersten Eindruck zur thematischen Ausrichtung und Vielfalt sind dem folgenden Kasten exemplarische Produkte aus den unterschiedlichen Teilprojekten zu entnehmen.

Kasten 1: Ausgewählte Produkte aus BiProfessional
TP 1 „Formate kritischer Praxisreflexion in der phasenübergreifenden Lehrerbildung“

Auner, N., Schüssler, R., & Palowski-Göpfert, M. (2020). „Bei uns läuft's ja doch gar nicht so schlecht“ – Internationale Exkursionsreisen als Reflexionsanlässe. Herausforderung Lehrer_innenbildung, 3(2), 345–356. <https://doi.org/10.4119/hlz-2503>

Kottmann, B., Pieper, C., Miller, S. & Reh, A. (2023). Pädagogische Beobachtungen. Eine Seminareinheit zur Förderung von Beobachtungskompetenz: Protokolle erstellen, kriteriengeleitet analysieren und Peer-Feedback formulieren. DiMawe – Die Materialwerkstatt, 5(4), 100–110. <https://doi.org/10.11576/dima-we-6326>

te Poel, K. (2023). Die Reflexion berufsfeldbezogener habitueller Dispositionen angehender Lehrpersonen. Materialien zu einem Mehr-Schritt-Reflexionsverfahren zwischen rekonstruktiver Kasuistik und Selbstreflexion. DiMawe – Die Materialwerkstatt, 5(4), 34–48. <https://doi.org/10.11576/dimawe-6632>

TP 2 „Fachdidaktische Konkretisierung Forschendes Lernens“

Must, T. & Zörner, A. (2023). Verbindung von Fach- und Sprachlernen als Zugang zu Forschendem Lernen. Fachliche Perspektiven auf das Vergleichen von Aufgabenstellungen. DiMawe – Die Materialwerkstatt, 5(4), 247–252. <https://doi.org/10.11576/dimawe-6400>

Ohm, U. (2023). Sprachausbau im Politikunterricht am Beispiel „Grundrechtskonflikte“. Impulse für die Arbeit mit Lehramtsstudierenden aus einer Einführungsvorlesung im Fach Deutsch als Zweitsprache. DiMawe – Die Materialwerkstatt, 5(4), 253–263. <https://doi.org/10.11576/dimawe-6691>

Wegner, C., Kramer, N., Peperkorn, C. & Ohm, U. (2023). Sprachausbau im Biologieunterricht. Sprachliche Analyse von Unterrichtsmaterial zur Sensibilisierung von (angehenden) Lehrkräften. DiMawe – Die Materialwerkstatt, 5(4), 264–272. <https://doi.org/10.11576/dimawe-6706>

TP 3 „Fachdidaktische Professionalisierung unter Berücksichtigung sozialer Ungleichheit und Inklusion“

Kern, F., Gehrman, S., Kastrup, V., Meier, A., Preußner, U., Siewert, S., Stövesand, B. & Vogt, E. K. (2024). Soziale Ungleichheit als Schwerpunkt in der Lehrer*innenbildung. Fachdidaktische Überlegungen und Konzepte. PFLB-PraxisForschungLehrer*innenbildung, 6(1), 1–30. <https://doi.org/10.11576/pflb-7020>

Schreiner, L., Kraus, C.-I., Fast, N., Kastrup, V. & Gröben, B. (2023). Armut und Schulspott. Eine Lehrereinheit zur Sensibilisierung angehender Sportlehrkräfte. DiMawe – Die Materialwerkstatt, 5 (4), 171–181. <https://doi.org/10.11576/dimawe-6515>

Stövesand, B. & Kern, F. (2023). Der fachdidaktische Blick im Forschenden Lernen. Vorschlag für eine sprachdidaktisch inspirierte Ethnographie in der Lehramtsausbildung. DiMawe – Die Materialwerkstatt, 5(4), 229–246. <https://doi.org/10.11576/dimawe-6358>

TP 4 „Inklusionssensible Lehrer- und Lehrerinnenausbildung: Von der Diagnostik zur Förderung und Didaktik“

Schuldt, A., Palm, M., Neumann, P., Böhm-Kasper, O., Demmer, C. & Lütje-Klose, B. (2023). „Jede*r von uns sieht die Situation eben unterschiedlich – das ist zwar eine Schwierigkeit, aber auch eine Bereicherung“. Rollenspiel für die inklusionssensible Lehrer*innenbildung im Blended-Learning-Format. DiMawe – Die Materialwerkstatt, 5(4), 70–88. <https://doi.org/10.11576/dimawe-6699>

Keil, S., Faix, A.-C., Peter-Koop, A. & Wild., E. (2023). Pädagogisch-psychologische und fachdidaktische Beratungskompetenz. Konzept und Materialien der wissenschaftlichen Maßnahme des Projekts „BiProfessional“ im Überblick. DiMawe – Die Materialwerkstatt, 5(4), 122–128. <https://doi.org/10.11576/dimawe-6746>

Wahbe, N. (2023). Zur Reflexion über Merkmale der Sprachförderung DaZ im sprachsensiblen Fachunterricht. Reflexionsübungen und Material. DiMawe – Die Materialwerkstatt, 5(4), 273–295. <https://doi.org/10.11576/dimawe-6786>

TP 5 „Fort- und Weiterbildung für die inklusive Schule – Schwerpunkt 2. & 3. Phase“

Nahgang, R., Großmann, N., Hettmann, M., Fries, S., Wilde, M., vom Hofe, R. & Grund, A. (2023). Vom Motivationsproblem zur Lösung. Ansätze zur Förderung der Motivation im MINT-Unterricht. DiMawe – Die Materialwerkstatt, 5(4), 129–153. <https://doi.org/10.11576/dimawe-6356>

Massek, C. & Krause, J. (2023). Literar-ästhetisch und intermedial. Vorstellung thematischer Einführungen in Teilaspekte Intermedialer Lektüre im Kontext Kultureller Bildung in einem Seminar der sprachlichen Grundbildung am Beispiel des Medienverbands „Harry Potter“. DiMawe – Die Materialwerkstatt, 5(4), 196–207. <https://doi.org/10.11576/dimawe-6643>

Louloudi, E. & Schildhauer, P. (2023). Envisioning Social Justice Education as Part of Inclusive Education. Deconstructing Gender Biases with Pre-Service English Teachers. DiMawe – Die Materialwerkstatt, 5(4), 182–195. <https://doi.org/10.11576/dimawe-6630>

Das Portal „PortaBLE“, die Zeitschriften (HLZ, PFLB, DiMawe) und das hochschuldidaktische Format „Materialwerkstätten“. Mit PortaBLE wird das Ziel verfolgt, erprobte Materialien und Konzepte sowie Forschungsbefunde und Vorgehensweisen zur Nachnutzung auf leicht zugänglichem Wege im Netz zur Verfügung zu stellen. Den Content für das Portal liefern vor allem die drei, im Rahmen von BiProfessional gegründeten Zeitschriften HLZ, PFLB und DiMawe. Für den **Launch des Portals 2024 konnten über 600 in der HLZ, der DiMawe und der PFLB bisher veröffentlichte Beiträge von knapp 1000 Autor*innen aus dem deutschsprachigen Raum** hochgeladen werden.

Ein besonderes Merkmal von PortaBLE ist die Erweiterte Suche, die es Akteuren aus allen Phasen der Lehrer*innenbildung besonders gut ermöglichen soll, geeignete, für die Nachnutzung aufbereitete und qualitätsgesicherte Materialien, Konzepte und Befunde zu finden. Die Kategorien sind Abbildung 2 zu entnehmen.

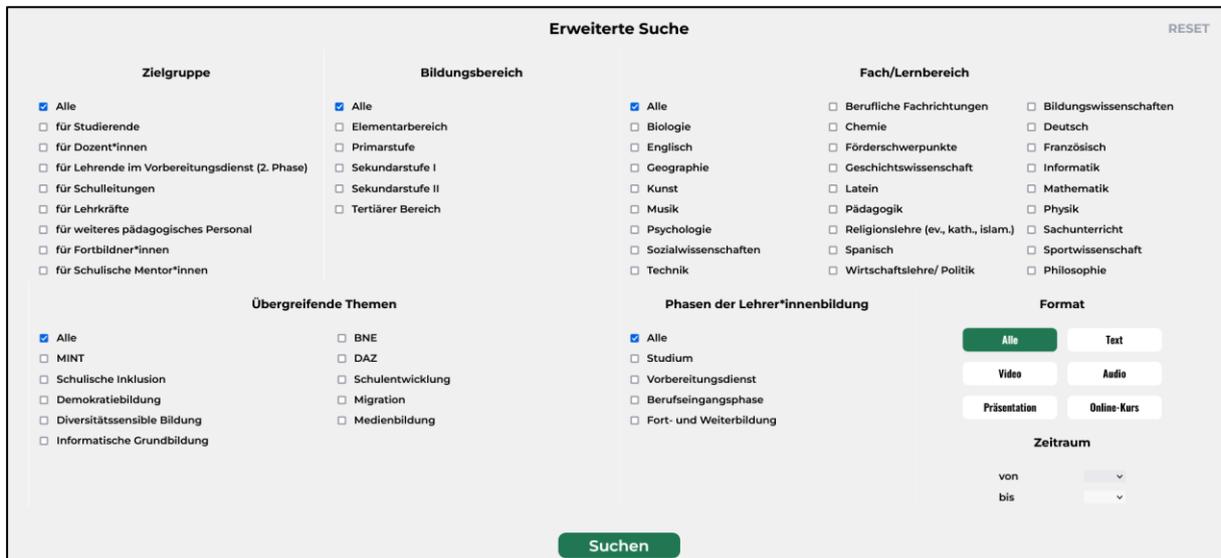


Abbildung 2: Bildschirmfoto der Erweiterten Suche von PortaBLE (s. <https://www.mein-portable.de/>)

PortaBLE wurde im Juni 2024 in der Preiskategorie „Infrastruktur“ auf die Shortlist des Enter-Awards aufgenommen (s. <https://enter-award.irights-lab.de/shortlist/>), der 2024 das erste Mal vergeben wird. Mit der Vergabe des Enter-Awards soll der freie Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen und anderen Materialien im Internet gestärkt werden.

In dem Online-Journal **„Herausforderung Lehrer*innenbildung. Zeitschrift zur Konzeption, Gestaltung und Diskussion (HLZ)“** (s. <https://www.herausforderung-lehrerinnenbildung.de/index.php/hlz/about>) werden hochschuldidaktische Arbeiten sowie theoretische und empirische Beiträge aus der und für die Lehrer*innenbildung in allen Phasen veröffentlicht. Erprobte Konzepte und Formate aus der Lehrer*innenbildung werden damit zitierfähig und nachhaltig dokumentiert. Das Journal wurde im Sommer 2017 im Rahmen von BiProfessional gegründet, die erste Ausgabe erschien 2018. Die Zeitschrift erscheint als frei zugängliche Open-Access-Zeitschrift regelmäßig mit einer Ausgabe pro Jahr; angenommene Beiträge werden sofort online publiziert und sind weltweit dauerhaft zugänglich. Alle Beiträge der HLZ werden von zwei Fachexpert*innen und eine*r Herausgeber*in anonym begutachtet.

Die beiden Zeitschriften PFLB und DiMawe wurden kurz nach der HLZ gegründet und im Unterschied zur HLZ durchlaufen alle Beiträge der PFLB und der DiMawe ein Review durch die ständigen

Herausgeber*innen, ggf. wird für die Beurteilung eines Beitrags mit hoher Fachspezifik noch externe Expertise hinzugezogen (Vier-Augen-Prinzip). Vor einer Veröffentlichung durchlaufen alle Beiträge der drei Zeitschriften zudem ein redaktionelles und formales Lektorat.

In der Open-Access-Zeitschrift „**PraxisForschungLehrer*innenBildung. Zeitschrift für Schul- und Professionsentwicklung (PFLB)**“ (s. <https://www.pflb-journal.de/index.php/pflb>) können innovative praxisnahe Konzepte sowie lokal gebundene Aktivitäten mit Begleitforschung unter besonderer Berücksichtigung standortbezogener Faktoren, wie sie beispielsweise in vielen FuE-Projekten der QLB umgesetzt wurden, veröffentlicht werden und so die Diskurse ergänzen und bereichern.

Bei der „**Materialwerkstatt**“ handelt es sich einmal um ein physisches Veranstaltungsformat, welches inzwischen ebenfalls auf Dauer gestellt wurde, strukturell in der BiSEd-Geschäftsstelle eingebunden ist und der systematischen Reflexion von Lehre in der Lehrer*innenbildung dient (s. <https://www.uni-bielefeld.de/einrichtungen/bised/transfer-vernetzung/materialwerkstatten/konzept/>). Im Jahr 2022 wurde das Format vor allem auch genutzt, um über Beiträge für die abschließenden projektbezogenen Publikationen zu sprechen. Neben den physischen Materialwerkstätten wurde die **Open-Access-Zeitschrift „Die Materialwerkstatt. Zeitschrift für Konzepte und Arbeitsmaterialien für Lehrer*innenbildung und Unterricht“** gegründet, die als Publikationsort für den interdisziplinären und phasenübergreifenden Austausch von und über Materialien für Hochschullehre in der Lehrer*innenbildung, die Fortbildung von Lehrpersonen und den Schulunterricht konzipiert worden ist (s. <https://www.dimawe.de/index.php/dimawe>).

4. Fazit Projektergebnisse

Die Strukturen der Bielefelder Lehrkräftebildung wurden durch die FuE-Zentren, die Zeitschriften und das Portal weiterentwickelt und ausdifferenziert. Sie bieten einen Rahmen für die Dissemination von Forschungsbefunden sowie den standort- und phasenübergreifenden Transfer von innovativen Lehr-/Lernformaten. Der Aufbau von drei Zeitschriften mit unterschiedlichen Profilen aus und für die Lehrer*innenbildung fügt sich dabei zudem sehr gut in die von der Universität Bielefeld entwickelte OER-Strategie ein und fördert inneruniversitär die fächer- und disziplinübergreifende Vernetzung sowie darüber hinaus die hochschul- und phasenübergreifende Zusammenarbeit in der Lehrer*innenbildung und in der schul-, unterrichts- und professionsbezogenen Forschung. Im Verlauf des gesamten Projekts konnten insgesamt 15 projektbezogene Promotionen abgeschlossen werden. Neben den vier inhaltlich konturierten und in diesem Sinne profilbildenden Zentren ist der Bereich Wissenschaftskommunikation im Rahmen von BiProfessional ebenfalls konzeptionell erweitert worden. Auf Gesamtprojektebene wurden im Jahr 2022 – neben Beteiligungen an QLB-Veranstaltungen und der Mitwirkung in Netzwerken – auch die Mitarbeit an der Initiative „Nachhaltige Institutionalisierung Lehrerbildung“ fortgeführt.